

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Landrat als Kreispolizeibehörde Heinsberg im Rahmen eines Bewerbungsverfahren

Im Sinne der Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DSGVO 2016/679) gibt der Landrat als Kreispolizeibehörde Heinsberg Ihnen im Rahmen von Verwaltungshandeln hierzu folgende Informationen:

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Heinsberg
Carl-Severing-Str. 1
52525 Heinsberg
Telefon: 02452/920-0
Fax: 02452/920-1009
E-Mail: poststelle.heinsberg@polizei.nrw.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördliche Datenschutzbeauftragte
– persönlich –
Der Landrat als Kreispolizeibehörde Heinsberg
Carl-Severing-Str. 1
52525 Heinsberg
Telefon: 02452/920-0
Fax: 02452/920-1009
E-Mail: datenschutz.heinsberg@polizei.nrw.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Heinsberg verarbeitet im Rahmen des Bewerbungsverfahrens im erforderlichen Umfang zweckgebunden Ihre personenbezogenen Daten. Die Verarbeitung der Daten beruht auf der Erfüllung unserer Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, zur Wahrnehmung einer Aufgabe gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i. V. m. § 18 DSG NRW und aufgrund Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Mit dem Zusenden der Bewerbung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen an uns übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich vom Landrat als Kreispolizeibehörde Heinsberg verwendet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung des Bewerbungsprozesses betraut sind.

5. Profiling

Ihre Daten werden nicht zu einer Profilbildung (Profiling) genutzt. Profiling ist jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener

Daten, die darin besteht, dass diese Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte zu analysieren oder vorherzusagen (besondere Kategorien von personenbezogenen Daten gemäß Art. 9 EU DSGVO 2016/679).

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten, die im Rahmen des des Bewerbungsprozesses erhoben wurden, werden gem. § 18 Abs. 7 DSG NRW unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt. Dies gilt nicht, soweit die Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist oder Sie in eine weitere Speicherung Ihrer Daten eingewilligt haben. Wenn es im Anschluss des Bewerbungsverfahrens zu einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis kommt, werden die Daten in die Personalakte überführt.

7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 EU DSGVO 2016/679 haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 EU DSGVO 2016/679 ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. (Art. 17, 18 und 21 EU DSGVO 2016/679). Beschränkt werden diese Rechte aufgrund der in §§ 11 bis 13 DSG NRW.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aufgrund einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) EU DSGVO 2016/679 erfolgt, können Sie dieser Verarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben in Art. 21 EU DSGVO 2016/679 widersprechen.

8. Widerspruchsrecht

Die Information über Ihr Widerspruchsrecht ergibt sich aus Art. 21 DSGVO 2016/679.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e) EU DSGVO 2016/679 (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Das Recht auf Widerspruch gegenüber einer öffentlichen Stelle besteht weiterhin gemäß § 14 DSG NRW nicht, soweit an der Verarbeitung ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, oder einer Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst an die Datenschutzbeauftragte (unter Punkt 2 genannte Stelle) gerichtet werden.

9. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Im Rahmen Ihrer

Bewerbung sollen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Bewerbung erforderlich sind.

Ohne diese Daten werden wir jedoch Ihre Aufnahme in den Bewerbungsprozess ablehnen müssen.

10. Automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall

Unsere Entscheidungsfindung im Rahmen des Bewerbungsprozesses beruht nicht auf einer automatisierten Verarbeitung gemäß Art. 22 DSGVO 2016/679.

11. Beschwerderecht

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW
Kavalleriestr. 2 - 4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 38424-0
Telefax: 0211 38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
Internet: www.ldi.nrw.de